

**Vierte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung  
für den Masterstudiengang Electrical Engineering  
an der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München,  
der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Augsburg und  
der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Ingolstadt**

**vom 23.05.2011**

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 16 Abs. 2 Satz 3, Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 und 3 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München folgende Satzung:

**§ 1**

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Electrical Engineering an der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München, der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Augsburg und der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Ingolstadt vom 15. Juni 2000 (KWMBI II 2001 S. 636), zuletzt geändert durch Satzung vom 16.07.2008, wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Abs. 2 werden die Worte „des Art. 63“ durch „der Art. 61 Abs. 4 Satz 2 und 63 Satz 1“ ersetzt.
2. In § 4 Abs. 1 Satz 6 werden die Worte „Fachbereichsrat des Fachbereichs“ durch „Fakultätsrat der Fakultät für“ ersetzt.
3. In § 7 Abs. 1 werden die Worte „Studienmodulen“ durch „Teilmodulen“ und „Endnoten der Studienmodule“ durch „Modulendnoten“ ersetzt.
4. In § 7 Abs. 2 wird das Wort „Studienmodule“ durch „Teilmodule“ ersetzt.
5. In § 8 Abs. 1 werden in Nummer 1 das Wort „Studienmodulen“ durch „Teilmodulen“ und in Nummer 3 das Wort „Studienmodule“ durch „Teilmodule“ ersetzt.
6. In § 12 wird in Abs. 1 das Wort „Studienmodule“ durch „Pflichtmodule“ und in Abs. 3 durch die Worte „den Noten der Teilmodule“ ersetzt.
7. In § 12 wird nach Abs. 3 folgender Absatz 4 angefügt:  
„(4) Die gemäß Entscheidung der Prüfungskommission nach § 5 Abs. 4 nachzuholenden Module werden im Masterprüfungszeugnis aufgeführt. Die dabei erzielten Modulendnoten fließen aber nicht in die Berechnung des Prüfungsgesamtergebnisses ein.“
8. Die Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung wird wie folgt neu gefasst:

**„Anlage: Übersicht über die Module und Prüfungen des Masterstudienganges Electrical Engineering an der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München, der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Augsburg und der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Ingolstadt**

1	2	3	4	5	6	7
Lfd. Nr.	Module <sup>1)</sup>	SWS	ECTS-Kreditpunkte	Art der Lehrveranstaltung <sup>1)</sup>	Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher Prüfungen in Minuten <sup>1), 2)</sup>	Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungen <sup>1)</sup>
EE 101	Stochastische Prozesse	4	4	SU, Ü, Pr	sP, 60 - 150	LN / TN
EE 201	Qualitätssicherung und Zuverlässigkeit	2	2	SU, Ü, Pr	sP, 60 - 150	LN / TN
EE 202	Neue Werkstoffe	2	3	SU, Ü, Pr	sP, 60 - 150	LN / TN
EE 103	Felder und Wellen	4	4	SU, Ü, Pr	sP, 60 - 150	LN / TN
EE 203	Simulation physikalischer Systeme	4	4	SU, Ü, Pr	sP, 60 - 150	LN / TN
EE 250	Interdisziplinäre Ausbildung	(6)	6		<sup>3)</sup>	
	EE 181   Global Challenges at Work	4	(4)	SU, Ü, Pr	sP, 60 - 150	LN / TN
	EE 204   Seminar Systeme	2	(2)	S	Ref und SA <sup>4)</sup>	---
EE 106	Projekt	---	10	Proj	PA und Kol <sup>4)</sup>	---
	<b>Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Gruppe I</b>					
EE 341	Wahlpflichtmodul I.1 <sup>5)</sup>	4	4	SU, Ü, Pr	sP, 60 - 150	LN / TN
EE 342	Wahlpflichtmodul I.2 <sup>5)</sup>	4	4	SU, Ü, Pr	sP, 60 - 150	LN / TN
EE 343	Wahlpflichtmodul I.3 <sup>5)</sup>	4	4	SU, Ü, Pr	sP, 60 - 150	LN / TN
	<b>Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Gruppe II</b>					
EE 391	Wahlpflichtmodul II.1 <sup>5)</sup>	4	5	SU, Ü, Pr	sP, 60 - 150 oder PA	LN / TN
EE 392	Wahlpflichtmodul II.2 <sup>5)</sup>	4	5	SU, Ü, Pr	sP, 60 - 150 oder PA	LN / TN
EE 393	Wahlpflichtmodul II.3 <sup>5)</sup>	4	5	SU, Ü, Pr	sP, 60 - 150 oder PA	LN / TN
EE 399	Masterarbeit	---	30	---	MA	---
<b>Summe der SWS und ECTS-Kreditpunkte:</b>		<b>46</b>	<b>90</b>			

**Anmerkungen:**

- <sup>1)</sup> Das Nähere wird vom Fakultätsrat im Studienplan geregelt.
- <sup>2)</sup> Bei Note „nicht ausreichend“ in einer Prüfungsleistung wird die Modulendnote „nicht ausreichend“ erteilt. Eine mindestens ausreichende Modulendnote und die Bewertung der Masterarbeit mit der Note „ausreichend“ oder besser sind Voraussetzungen für das Bestehen der Masterprüfung.
- <sup>3)</sup> Zur Bildung der Endnote des Moduls *Interdisziplinäre Ausbildung* werden die in den Teilmodulen *Global Challenges at Work* und *Seminar Systeme* erzielten Noten im Verhältnis 2 : 1 gewichtet. ECTS-Kreditpunkte werden nur vergeben, wenn das Modul in Gesamtheit erfolgreich absolviert wurde.
- <sup>4)</sup> Zur Bildung der Note im Teilmodul *Seminar Systeme* und zur Endnote im Modul *Projekt* werden die Noten beider Prüfungsleistungen jeweils im Verhältnis 1 : 1 gewichtet.
- <sup>5)</sup> Genehmigungspflichtige Auswahl aus einem vom Fakultätsrat im Studienplan festgelegten Katalog.

**Abkürzungen:**

ECTS	=	European Credit Transfer and Accumulation System
Kol	=	Kolloquium
LN	=	Sonstiger Leistungsnachweis
MA	=	Masterarbeit
PA	=	Projektarbeit
Pr	=	Praktikum
Proj	=	Projektstudium
Ref	=	Referat
S	=	Seminar
SA	=	Seminararbeit
sP	=	Schriftliche Prüfung
SU	=	Seminaristischer Unterricht
SWS	=	Semesterwochenstunden
TN	=	Teilnahmenachweis
Ü	=	Übung.“

**§ 2**

- (1) Diese Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2011 in Kraft. Abweichend von Satz 1 gilt § 1 Nummer 8 nur für Studierende, die das Studium im Masterstudiengang Electrical Engineering nach dem Sommersemester 2011 aufnehmen.
- (2) Studierende, die das Studium im Masterstudiengang Electrical Engineering vor dem Wintersemester 2011/2012 aufgenommen haben, können sich auf schriftlichen Antrag in die aufgrund dieser Änderungssatzung zu erstellende Prüfungsordnungsversion überleiten lassen. Wurde in diesen Fällen im bisherigen Studienmodul *Seminar Systeme* bereits eine Note erzielt, hat es damit sein Bewenden.